

**„Ein Drama kann niemals nackt genug sein.“
Dramen und szenische Texte Heinrich Manns**

Heinrich Manns Werk ist auf vielfältige Weise vom Theater geprägt: Es enthält eine Reihe von Dramen und Einaktern, die bislang noch immer zu wenig Gegenstand der Forschung waren. Auch Heinrich Manns Novellen und Romane bestimmt das Theater: Dort treten auffällig häufig Schauspielerinnen und Schauspieler auf, mit denen theaterpraktische, aber ebenso gesellschaftstheoretische Fragen verbunden werden. Das Theatermotiv weitet sich zum säkularisierten ‚Theatrum mundi‘, zum Welttheater, aus, indem immer wieder Bezüge zur historischen Entwicklung hergestellt werden.

Neben den inhaltlichen und theatergeschichtlichen Kontexten, deren Betrachtung sehr fruchtbare Ergebnisse zu Tage fördert, ist auch Heinrich Manns Experimentierfreude mit theatralischen Elementen zu betrachten. *Lidice* wagt schließlich das Experiment einer radikalen Grenzüberschreitung: Prosa und Drama vermischen sich.

Zu beachten ist dabei immer auch der Blick, den die Theatralik auf die Darstellung von Menschlichkeit bietet. Gerade in Bezug auf den nationalsozialistischen Zeitgeist lässt sich im Rahmen der Tagung ein Schwerpunkt auf den theatralisch-darstellerischen Umgang mit Zeittendenzen generell herausarbeiten.

Tagungsort

Buddenbrookhaus
Mengstraße 4
23552 Lübeck

Unterbringung

Hotel an der Marienkirche
Schüsselbuden 4, 23552 Lübeck
0451-799410

Weitere Hotels in allen Preisklassen
sind buchbar über den Lübecker
Verkehrsverein: 0451-72339

Anmeldung

bitte bis 28.02.2013
mit beiliegender Rückantwortkarte

Eintritt

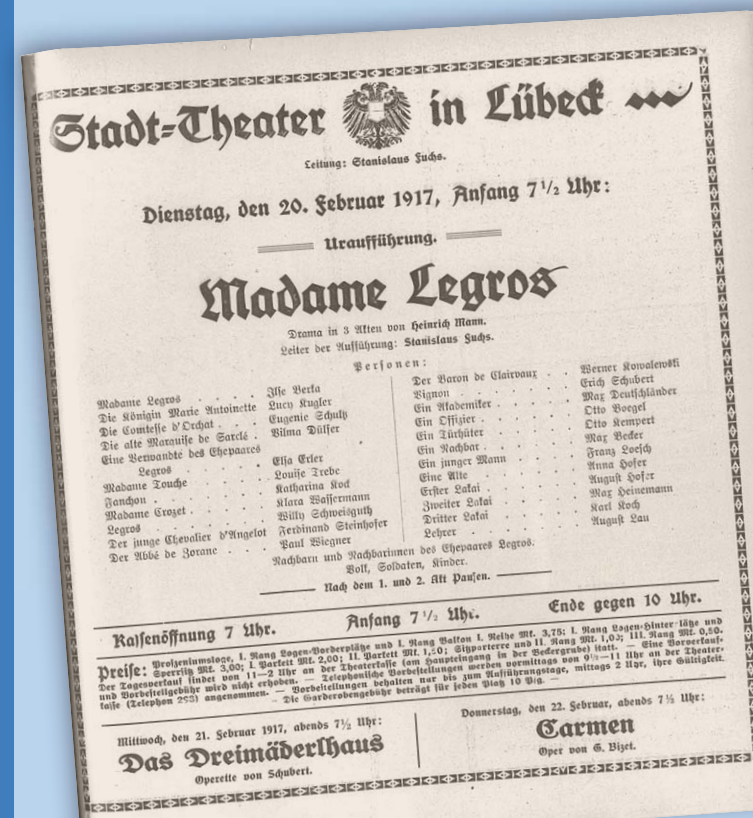
Tagungsgebühr für Nichtmitglieder:
Tagungskarte: 12,- Euro
Tageskarte: 6,- Euro
Einzelvortrag: 4,- Euro

Heinrich Mann-Gesellschaft

Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrum
Buddenbrookhaus
Mengstraße 4 · 23552 Lübeck
Telefon: 0451-122 42 42 · Fax: 122 41 40
hmg@buddenbrookhaus.de

**Heinrich Mann-Gesellschaft
Jahrestagung 2013
16. – 17. März
im Buddenbrookhaus
Lübeck**

**„EIN DRAMA KANN NIEMALS
NACKT GENUG SEIN.“
- DRAMEN UND SZENISCHE
TEXTE HEINRICH MANNs**



Samstag, 16. März

11.00 Uhr

Dr. Peter-Paul Schneider, Berlin,
Präsident der Heinrich Mann-Gesellschaft
Eröffnung der Jahrestagung

11.15 Uhr

Dr. Alexander M. Fischer, Erlangen
**„Hier, bei diesem Teetisch, komme ich mir vor wie
Attila auf dem Bidet der Pompadour.“
Zur Komisierung von *Décadence*
in Heinrich Manns Komödien
*Das Strumpfband und Das gastliche Haus***

12.30 Uhr

Mittagspause

14.00 Uhr

Dr. Paolo Panizzo, Halle/Saale
**Programmatische Menschlichkeit auf der Bühne?
Heinrich Manns
*Madame Legros und Der Weg zur Macht***

15.00 Uhr

Kaffeepause

15.15 Uhr

Sebastian Bernhardt, Prof. Dr. Hans Wißkirchen, Lübeck
**Das neu erworbene Postkartenkonvolut
Thomas Manns an Heinrich Mann
– erste Einblicke und Perspektiven**

16.15 Uhr

**Führung durch die Sonderausstellung
„Fremd bin ich den Menschen dort‘.
Ein Blick in die Sammlung des
Deutschen Exilarchivs 1933 –1945“
im Buddenbrookhaus**

17.00 Uhr

Mitgliederversammlung
der Heinrich Mann-Gesellschaft

20.00 Uhr

Geselliges Beisammensein



Zur Tagung 2012 *Männerbilder im Werk
Heinrich Manns* erscheint das Heinrich Mann-
Jahrbuch 30/2012
mit Beiträgen u.a. von Torsten Voss,
Ariane Martin, Peter Stein sowie Dokumen-
tarischem und Buchbesprechungen zur
Heinrich Mann-Forschung

Jahresabgabe der Heinrich Mann-Gesellschaft für ihre Mitglieder;
€ 40,- im Museumsshop des Buddenbrookhauses

Sonntag, 17. März

10.00 Uhr

Prof. Dr. Volker Riedel, Berlin
**„Szenen aus dem Nazileben“
Historische, literaturgeschichtliche
und gattungstheoretische Aspekte**

11.15 Uhr

Kaffeepause

11.30 Uhr

Monika Socha, Hamburg
**„Schauspiel eines Fürchterlichen“
Komische Theatralität der Nationalsozialisten
in Heinrich Manns *Lidice***

ca. 12.45 Uhr

**Ende der Tagung und Verabschiedung
durch den Präsidenten**

